



Die Vorzüge des Lese- und Lernprofi 1 – Kompakt

- Alle Übungen erfüllen die Anforderungen des neuen kompetenzorientierten Lehrplans.
- Alle Übungen haben definierte Lernziele.
- Am Ende eines jeden Kapitels erfolgt eine Lernerfolgskontrolle.
- Lesetechniken werden vermittelt und geübt.
- Es gibt eine persönliche Leitfigur.
- Die Lesemotivation wird gefördert.
- Das Buch ist farbenfroh gestaltet.
- Es gibt eine gute Mischung / Auswahl an Lesestücken.
- Die Übungen sind abwechslungsreich, interessant und kindgerecht.
- Es werden Aufgaben für systematisches Lernen und Üben angeboten.
- Die Gestaltung ist übersichtlich.
- Erklärungen und Erläuterungen sind gut nachzuvollziehen.
- Die Aufbereitung ist abwechslungsreich.
- Die Lösungen im Anhang bieten die Möglichkeit zum selbstständigen Üben und zur Selbstkontrolle.

Lerntipps

Ein Großteil der Lerntipps stammt aus den Büchern:

Lernen mit Erfolg 1, Lerngrundlagen

Lernen mit Erfolg 2, Lerntechniken

Lernen mit Erfolg 3, Anwendungsbeispiele

von Christa Koppensteiner, Bildungsverlag Lemberger



Kompaktversion

Die Kompaktversion des Lese- und Lernprofi ermöglicht Lehrkräften, in einer inhomogenen Leistungsgruppe mit einem Lehrwerk in unterschiedlichen Differenzierungsstufen zu unterrichten.

Zielgruppen sind vor allem:

1. Kinder nicht deutscher Erstsprache
2. lernschwache und hörbeeinträchtigte Kinder
3. legasthene bzw. lereschwache Schülerinnen und Schüler

Die Lern- und Leseinhalte entsprechen den Texten im Originalband und wurden an eine schwächere Lerngruppe adaptiert.

Die Texte sind in Syntax und Wortschatz vereinfacht. Vermieden wurden komplizierte, verschachtelte Satzkonstruktionen, Füllwörter und schwierige Vokabel, die nicht im Alltagsgebrauch der Kinder vorkommen.

Besonderes Merkmal im Kompaktband ist die Randspalte. Sie bietet Hilfe bei:

- neuen und schwierigen Vokabeln – verdeutlicht durch ansprechende Bilder
- unregelmäßige Verb- und Vergangenheitsformen
- Eigenheiten der deutschen Sprache – dazu zählen:
 - Geteilte Verben: abschneiden – schneidet ab
 - Füllwörter: ja, ohnehin, doch, ...
 - verschachtelte Satzkonstruktionen
 - veränderter Satzbau in Gliedsätzen (Verb wandert an letzte Stelle)
 - Phrasen und Redewendungen

Der Schwerpunkt liegt auf dem Leseverständnis und auf dem Vermitteln der Kompetenzen im Bereich Lesen. Die auf die jeweiligen Texte folgenden Aufgaben beziehen sich ebenso wie beim Original auf den zuvor gelesenen Inhalt, sind aber ebenso vereinfacht und in manchen Kapiteln etwas gekürzt, um die Kinder nicht zu überfordern.

Die umfassenden Kompetenzen im Bereich Lesen werden auf einem sprachlich niedrigeren Niveau vermittelt.

Ein Wechsel zu dem Originalband des Lese- und Lernprofi 1 ist zu jeder Zeit möglich und soll vor allem bei Kindern nicht deutscher Erstsprache angestrebt werden.



Kinder nicht deutscher Erstsprache

Die Gruppe der Kinder mit Deutsch als Zweit- oder auch Fremdsprache ist in jeder Klasse inhomogen, der Lern- und Sprachstand unterschiedlich, die Lernsituation von dem häuslichen Umfeld und dem Sprachvorbild abhängig, was für die Lehrkräfte eine große Herausforderung darstellt. Je nach Sprachniveau kann der Lese- und Lernprofi Kompakt unterschiedlich eingesetzt werden. Für einige Schülerinnen und Schüler ist es zu empfehlen, die Texte zweimal zu lesen, um die Aufgaben bearbeiten zu können. Hierfür muss den Kindern mehr Zeit eingeräumt werden. Parallel ist es ratsam, im Förder- und Grammatikunterricht Verbformen und Satzbau gezielt zu üben und den Lese- und Lernprofi 1 – Kompakt erneut heranzuziehen. Die vereinfachten Texte ermöglichen es der Schülergruppe selbstständig zu arbeiten. Sie erwerben zusätzlich die Kompetenz, Hilfen aus der Randspalte zu finden und ohne Unterstützung anzuwenden. Der Lese- und Lernprofi 1 – Kompakt ermöglicht es Kindern mit Deutsch als Zweit- oder auch Fremdsprache, ihren Wortschatz zu erweitern, ihre Deutschkenntnisse zu festigen und zu erweitern. Bei einigen Kindern mit Deutsch als Zweitsprache haben sich bereits vor Schulbeginn falsche grammatikalische Satzkonstruktionen (z.B. in der Verbstellung oder mit der Übergeneralisierung des Artikels „die“) gefestigt, die Aufweichung solcher Fossilierungen gelingt mit grammatikalisch richtigen, aber einfachen und somit die Kinder nicht überfordernden Sätzen am besten. Dadurch dass die Kinder immer wieder mit der grammatikalisch richtigen Form konfrontiert werden und auch angeleitet werden, diese zu verwenden, steigt ihre Sprachkompetenz.

Im Lese- und Lernprofi 1 – Kompakt arbeiten die Schülerinnen und Schüler an den gleichen Themen wie ihre Klassenkolleginnen und -kollegen mit dem Originalwerk und werden so an verschiedene Text- und auch Aufgabenformen herangeführt.

In zahlreichen Aufgaben des Lese- und Lernprofi 1 – Kompakt werden die Kinder aufgefordert, über ein bestimmtes Thema im Klassenverband zu sprechen und frei zu erzählen. Der Bereich „Sprechen und Diskutieren“ stellt anfangs oft eine große Herausforderung für Kinder mit Deutsch als Zweit- oder sogar Fremdsprache dar, ist aber besonders wichtig, um die Sprache spontan und ohne Scheu anzuwenden. Auf Fehler soll beim freien Sprechen nicht hingewiesen werden, um die Motivation aufrecht zu erhalten. Die Lehrkraft kann den Satz noch einmal richtig wiederholen, ohne auf die Fehler gezielt einzugehen.



Hörbeeinträchtigte Kinder

Die Gruppe der hörbeeinträchtigten Kinder ist ebenfalls eine sehr inhomogene. Von leichtgradig bis vollständig gehörlos muss auf die jeweilige Hörbeeinträchtigung in Inklusionsklassen eingegangen werden.

Die Arbeit ähnelt bei leicht- und mittelgradig hörbeeinträchtigten Kindern jener mit Kindern mit Deutsch als Zweitsprache, während gänzlich gehörlose Kinder und ihre Lehrkräfte in Inklusionsklassen große Herausforderung zu bewältigen haben. Ein besonderes Merkmal ist, dass Kinder mit einer angeborenen Hörbeeinträchtigung sich nicht auf eine Erstsprache und einen von klein auf entwickelten Grundwortschatz stützen können. Je nach Hörfähigkeit hat sich eine teilweise grammatikalisch falsche Struktur verfestigt, die umso stärker ist, je höher der Hörverlust ist. Es fehlt das Hörvorbild. Während hörende Kinder bereits im Mutterleib die Sprachmelodie der Erstsprache erwerben und mit 6 Wochen zu lallen beginnen, entfällt diese frühkindliche Prägung beim hörgeschädigten Kind fast vollständig. Ein gesundes Kind hört täglich bis zu 21 000 Wörter, die es passiv aufnimmt. Um ein neues Wort aktiv anwenden zu können, muss es bis zu 1 000-mal gehört, gelesen oder geschrieben werden. Während ein hörendes Kind beim Schuleintritt aktiv zwischen 3 000 und 5 000, passiv gar 19 000 Wörter gespeichert hat, bewegen sich die Zahlen bei einem mittel- bis hochgradig hörbeeinträchtigten Kind aktiv zwischen 200 und 300, passiv um 500 Wörter. Der Wortschatz ist auch davon abhängig, ob Gebärdensprache angewandt wird und wie hochgradig die Hörschädigung ist. Da Gebärdensprache eine vollständige Sprache ist, sind gehörlose Kinder mit ÖGS als Erstsprache in der sprachlichen Entwicklung weiter als jene, denen keine Gebärde angeboten wurde. All das stellt Kinder und Lehrkräfte in Inklusionsklassen vor Schwierigkeiten beim Lese- und Schreiberwerb.

Besondere Merkmale hörbeeinträchtigter Kinder:

- Artikel werden häufig falsch angewandt. Da das Hörvorbild fehlt, ist der Lernzuwachs beim Artikel auch langsamer und ein fehlerfreies Erlernen in der Volksschule fast unmöglich.
- Grammatikalische Strukturen sind fehlerhaft.
- Der Wortschatz ist eingeschränkt und nimmt mit höherer Beeinträchtigung ab.
- Hochfrequente Laute (Zischlaute, Plosivlaute) werden selten wahrgenommen und daher auch nicht geschrieben und ausgesprochen. Darauf muss beim lauten Lesen besonders hingewiesen werden!
- Da das Hörvorbild und die ständige akustische Wiederholung fehlen, ist von einem verlangsamten Wortschatzerwerb auszugehen.



Legasthene Kinder

Gleichgültig, ob eine Legasthenie durch eine Testung festgestellt wurde oder nicht, Kinder, die überdurchschnittlich lange für das Erlernen des Zusammenlautens und des flüssigen Lesens brauchen, benötigen Unterstützung. Durch komplizierte Lesetexte fühlen sich diese Kinder rasch überfordert. Der Lese- und Lernprofi 1 – Kompakt bietet hier eine annehmbare Alternative. Durch die gekürzten, vereinfachten Texte und die größere Schrift wird leseschwachen Kindern ein rasches Erfolgserlebnis ermöglicht.

Tipps:

Die Kinder sollen mit Hilfe eines Lineals oder eines Abdeckblattes nur den Text sehen, den sie tatsächlich lesen. Jeder Satz soll zweimal gelesen werden und so ein Leseverständnis langsam angebahnt werden.

Auch diese Lerngruppe kann selbstständig an den Lesetext herangehen, während sich die anderen Kinder mit dem Originaltext auseinandersetzen.